

Sendung vom 14.03.2019, 22:00 Uhr

mit Kvinna

22:00:00	<b>Nachrichten, Wetter, Verkehr</b>	04:30
22:04:30		
22:04:30	<b>Steelheart - Rock'n Roll (I Just Wanna)</b>	04:13
22:08:43	<b>Steelheart (USA, 1990)</b>	
22:08:43	<b>Megadeth - Wake Up Dead</b>	03:37
22:12:20	<b>Peace sells... But who is buying (USA, 1986)</b>	
22:12:20	<b>Talk</b>	03:00
22:15:20		
22:15:20	<b>Trivium - Dying In Your Arms</b>	03:05
22:18:25	<b>Ascendancy (USA, 2005)</b>	
22:18:25	<b>Mötley Crüe - Bastard</b>	02:54
22:21:19	<b>Shout at the Devil (USA, 1983)</b>	
22:21:19	<b>Talk</b>	03:00
22:24:19		
22:24:19	<b>Savatage - Necrophilia</b>	03:37
22:27:56	<b>Power Of The Night (USA, 1985)</b>	
	<b>Das folgende Element wird um 00:13 gekürzt.</b>	
22:27:56	<b>Madball - Born Strong</b>	02:17
22:30:00	<b>Hardcore Lives (USA, 2014)</b>	

---

22:30:00	<b>Verkehr</b>	01:00
22:31:00		

22:31:00	<b>Metal-News mit Dr. Rock</b>	02:30
22:33:30		

**Dr. Rock hat was zu sagen:**

1. Ehrung für Nightwish
2. Judas Priest hat viele Pläne
3. El Paso ohne Filter

22:33:30	<b>Red - Breathe Into Me</b>	03:36
22:37:06	<b>End Of Silence (USA, 2006)</b>	
22:37:06	<b>WASP - The Real Me</b>	03:20
22:40:26	<b>The Headless Children (USA, 1989)</b>	
22:40:26	<b>Talk</b>	03:00
22:43:26	<b>Kvinna - Gammal</b>	03:50
22:47:16	<b>This is Türborock (Deutschland, 2017)</b>	
22:47:16	<b>Audrey Horne - I wanna know you</b>	03:15
22:50:31	<b>Youngblood (Norwegen, 2013)</b>	
22:50:31	<b>Talk</b>	03:00
22:53:31	<b>Diamond Head - The Prince</b>	06:26
22:59:57	<b>Lightning to the nations (England, 1980)</b>	

	Vor dem Element ist eine Fehlzeit von 00:03	
23:00:00	<b>Nachrichten, Wetter, Verkehr</b>	04:30
23:04:30		
23:04:30	<b>Ozzy Osbourne - The Ultimate Sin</b>	03:44
23:08:14	<b>The Ultimate Sin (England, 1986)</b>	
23:08:14	<b>The Lazys - Nothing But Trouble</b>	03:51
23:12:05	<b>Tropical Hazards (Australien, 2018)</b>	
23:12:05	<b>Talk</b>	03:00
23:15:05		
23:15:05	<b>Uriah Heep - Nail On The Head</b>	04:15
23:19:20	<b>Into The Wild (England, 2011)</b>	
	<b>Dr. Rock hat was zu sagen:</b>	
	Uriah Heep - das war doch diese britische Hardrock Band aus den 70ern, die zu ihren frühen Zeiten gleich mehrere Alben pro	

Jahr veröffentlichte und mit "Lady in Black" einen Hit hatte, der immer und immer wieder neu aufgelegt wurde. Von der damaligen Besetzung ist nur noch Gitarrist Mick Box dabei, die Liste der Exmusiker liest sich vom Umfang eher wie ein Telefonbuch. Umso überraschender, dass die Truppe mit ihrem Comeback-Album "Into the Wild" von 2011 wieder absolut frisch klingt, ohne den klassischen Hardrock-Sound aufzugeben. Gitarrist Mick Box meint dazu, das A und O sei es, einfach das zu tun, worauf man Bock hätte, egal was die Kritiker sagen. Sollte hingegen ein Fan nach dem Konzert zu ihm kommen und ihm etwas zu den Songs stecken, sei das etwas anderes - aber das passiere nie.

23:19:20	<b>Motörhead - Poison</b>	02:55
23:22:15	<b>Bomber (England, 1979)</b>	
23:22:15	<b>Talk</b>	03:00
23:25:15		
23:25:15	<b>Exodus - Salt The Wound</b>	04:45
23:30:00	<b>Blood in, Blood Out (USA, 2014)</b>	
<hr/>		
23:30:00	<b>Verkehr</b>	01:00
23:31:00		
23:31:00	<b>Shaman - Here I Am</b>	05:56
23:36:56	<b>Ritual (Brasilien, 2002)</b>	
23:36:56	<b>Killswitch Engage - Hate By Design</b>	03:52
23:40:48	<b>Incarnate (USA, 2016)</b>	
23:40:48	<b>Talk</b>	03:00
23:43:48		
23:43:48	<b>Primal Fear - Fear</b>	04:28
23:48:16	<b>Black Sun (Deutschland, 2002)</b>	
	<b>Dr. Rock hat was zu sagen:</b>	
	Sie sind keine Unbekannten in der deutschen Metal-Szene: Primal Fear wurde von Ralf Scheepers, den die Metalheads spätestens seit Kai Hansens "Gamma Ray" in den frühen 90ern als Sänger auf dem Schirm haben, zusammen mit Matt Sinner,	

seines Zeichens Bassist bei Sinner und später auch bei Voodoo Circle, gegründet. Gitarrist Tom Naumann ist als dritter im Bunde nach zwei Unterbrechungen aktuell auch wieder mit an Bord. Primal Fear haben sich dem klassischen Speed- und Powermetal verschrieben; die Tatsache, dass die drei Musiker die Idee zur Bandgründung 1997 nach einem gemeinsamen Auftritt in der Judas Priest Coverband "Just Priest" hatten, ist nicht nur bei genauem Hinhören als deutlicher Einfluss zu erkennen. 12 Alben wurden bislang veröffentlicht, das letzte 2018, allesamt recht erfolgreich, und es gibt eigentlich keinen Grund, etwas daran zu ändern, oder Rocker?

23:48:16	<b>Bad Wolves - Learn To Live</b>	03:39
23:51:55	<b>Disobey (USA, 2018)</b>	
23:51:55	<b>Talk</b>	03:00
23:54:55		
23:54:55	<b>Manowar - The Crown and the Ring (Lament of the Kings)</b>	04:50
23:59:45	<b>Kings of Metal (USA, 1998)</b>	